Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 41

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

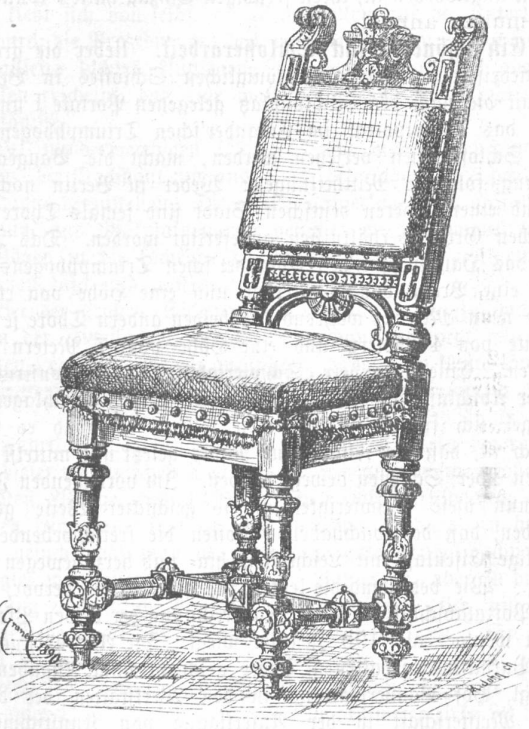
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lichen Gebäuden aller Art. Der Vortheil derselben ist ein dreifacher, und zwar: besondere Reinlichkeit, außerordentliche Dauerhaftigkeit und erhöhte Akustik. Ueberdies kann solchen Plafonds mit verhältnißmäßig geringen Kosten auch künstlerischer, dem Auge besonders wohlgefälliger Schmuck verliehen werden. In New-York, Baltimore und andern großen Städten der Union gibt es schon Tausende von Häusern mit eisernen Plafonds, und viele derselben sind durch Kassettirungen, figurale Ausgestaltungen in Relief, sowie entsprechende Bronzirung und selbst Vergoldung eine wahre Zierde der Gemächer. Die Plafonds werden aus einzelnen, verhältnißmäßig sehr leichten Platten mit Relief-Ornamenten zusammengefügt, und in neuerer Zeit kommt es immer mehr in Aufnahme, solche Platten auch zum Wandschmuck zu verwenden und in Holzgetäfel einzusetzen.

Musterzeichnung.



Stuhl in reicher Holzschnitzarbeit.

Entworfen und ausgeführt von Hrch. Grande, Bildhauer Unterstraß-Zürich.

Die Verwerthung der Abfallstoffe. Das im allgemeinen angewendete Sprichwort: „Wer suchet, der findet," hat oft seine Gültigkeit, jedoch es gibt wenige, die suchen, und die suchen, möchten eben Gegenstände von bedeutendem Werthe finden, während sie manches Werthvolle unbeachtet lassen, was dann in den Kehricht wandert. Beispielsweise gibt es eine Menge industrieller Abfallstoffe, die als werthlos beseitigt, doch mühelos gesammelt, Manchem einen ausreichenden Erwerb sichern würden. Ein solcher Stoff sind die Massen von Korkabfällen besonders in Brauereien; da jedes Faß, auch das kleinste, einen neuen Kork bekommt, welche Mengen dies ausmacht, davon kann sich jeder Interessent leicht die Ueberzeugung verschaffen. Wie viele tausende Pfropfen von Flaschen und Krügen werden fortgeworfen, ohne daß man hiefür eine weitere Verwendung hat, und ohne daß sich hiefür Sammler finden, trotzdem dies manchen ärmeren Leuten einen kleinen Verdienst bringen würde. Die Korkabfälle, grob vermahlen, eignen sich vorzüglich wegen ihrer großen Porösität als Wärmeschutzmittel und sind, mit einem Bindemittel vermengt, als eine vorzügliche Isolirmasse zur Umhüllung aller wärmeausstrahlenden Körper, als Dampfkessel, Heizrohrleitungen, ebenso zum Schutze eindringender Kälte in Gebäuden 2c., zu verwenden. Mit Gips, Kuhhaaren oder Federn zu einem Brei angemacht, in hölzernen Rahmen zu Platten gegossen, ist die Masse als Belag von Decken, Wänden und Fußböden zu gebrauchen. Um den Platten einige Festigkeit zu geben, kann ein leichtes Drahtgeflechte mit eingegossen werden. Da die Masse auch ein schlechter Schallleiter ist, eignet sie sich bei schwachen Mauern, das Geräusch von Nebenlokalitäten zu vermindern. Ferner verkohlt und gerieben, kann solche als Anstrichfarbe, Zeichenkreide 2c. verwendet werden. Ebenso wären die Emballagen von Stanniol, welche von Flaschen, Chocolade, Käse, Seife, Tabak 2c. abfallen, zu berücksichtigen, welches werthvolle Material häufig in den Kehricht wandert, und einem Sammler seine Mühe reichlich lohnen würde. Ein in Menge kostenlos zu habendes Material sind die Lederabfälle, von alten Lederschuhen, Riemenzeug 2c., und es würde jedenfalls dankbar anerkannt werden, wenn Jemand die betreffenden Geschäftsleute von diesem Ballast befreien würde. Man könnte fragen: Ja, was kann man eigentlich mit solchem Plunder anfangen? Die Antwort ist nicht schwierig; man mache Lederkohle. Die Lederkohle ist nach meinen vieljährigen Erfahrungen das beste Ersatzmittel zum Härten von Gegenständen aus Schmiedeeisen, Weicheisen, Stahlguß 2c.; dasselbe greift auch polirte Gegenstände nicht ätzend an, wie viele andere Härtemittel und verleiht denselben ein schön marmorirtes Aussehen. Die Lederkohle wird bei einer großen Anzahl von Gewerben verwendet, namentlich in Maschinenfabriken, bei Büchsenmachern, Stahlarbeitern, Windenmachern, Sporern, Zeugschmieden 2c. Vielen Geschäftsleuten in Städten und geschlossenen Orten ist es nicht möglich, wegen Geruches beim Verkohlen des Leders, die Kohle selbst zu erzeugen, es würde ihnen daher erwünscht sein, dieses präparirt kaufen zu können. Es fehlt also nur an Denjenigen, welche sich den Erwerbszweig zu nutze machen würden. Da sich die Anlage mit sehr geringen Mitteln herstellen läßt und das Rohmaterial nichts kostet, ferner bei einiger Thätigkeit und Bekanntmachung ein gesicherter Absatz vorauszusehen ist, so würde es manchen Leuten möglich sein, mit diesem einfachen Artikel eine lohnende Existenz zu gründen.

Fragen.

358. Wer liefert eine neue oder auch eine ältere Waldsägenstanze für verschiedene Systeme?

359. Wer liefert Holzkoffer: roh, unabgehobelt, in größeren Partien, zusammengenagelt oder gezinkt, ohne Beschläge? Preisofferten für Pappel- und Lindenholz erwünscht.

360. Wer liefert Nickelbeschläge an Trinkhörner oder fertigt solche?

361. Wo kann man harthölzerne ovale Stäbe beziehen?

362. Wer liefert einige Wagenladungen Linden- und Zwetschgenbaumstämme?

Antworten.

Auf Fragen **344, 350** und **355.** Gosch-Nehlsen u. Co., Spezialfabrik in Zürich, wünschen mit den Fragestellern in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **347.** Der Unterzeichnete hält Backofenplatten, feuerfeste, 6/30/30 Centimeter, auf Lager und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit. J. Bischofberger, Cement und Baumaterialiengeschäft Rorschach.

Auf Frage **339.** Ueber die Erstellung von Turbinen und den Wasserräderbau kann ich nach vieljähriger Erfahrung genaue Auskunft geben und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Büchi, Mühlemacher und Mechaniker, Wädensweil.

Auf Frage **349.** Wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten, da eine Niederlage französischer Vogelbauer habe. C. Vogel, Geländer-, Sieb- und Drahtwaarenfabrik, St. Gallen.

Auf Frage **354** und **355.** Wenden Sie sich an F. Bormann u. Co., Zürich.

Auf Frage **354.** Gebrüder Weber in Menziken (Aargau) offeriren wegen Nichtgebrauch eine ältere Dampfmaschine (von Sulzer) von 3—4 Pferdekräften, in gutem Zustande, zum Preise von Fr. 1000. Dieselbe kann im Betrieb gesehen werden.

Auf Frage **352** theile ich mit, daß ich gut gelöthete Kupferröhren als Spezialität zu den billigsten Preisen verfertige und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Arnold Gygax, Kupferschmied und Apparatenbauer, Zofingen.

Auf Frage **342.** Cementplättli, gravirte, mit Kreuzrosen, nebst verschiedenen andern Dessins für Kirchenboden, einfarbig und mehrfarbig, liefert zu billigsten Preisen Bernhard von Arx, Cementgeschäft in Olten. Musterdessins für gewöhnliche Mosaikplatten sind zur Einsicht bereit.

Auf Frage **351.** Ich liefere Sparkochherde mit Patent-Luftvorwärmer in verschiedenen Größen. Prospekte zu Diensten. Fritz Grüring-Dutoit, Kochherdfabrikant, Biel.

Auf Frage **347** theilen wir Ihnen mit, daß wir feuerfeste Backofenplatten in bester, schöner, vierkantiger Waare liefern. Vereinigte Ziegelfabriken Thayngen und Hofer in Thayngen, Kanton Schaffhausen.

Auf Frage **347.** Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur gefälligen Abnahme von vierkantigen feuerfesten Backofenherdplatten in verschiedenen Größen. Diese Platten sind aus poröser Chamotte erstellt und in Folge der Dauerhaftigkeit, sowie Backfähigkeit, und indem dieselben nicht aufbrennen, für jeden Bäckermeister bestens anzurathen. Alleinverkauf der genannten Patent-Ofenplatten für St. Gallen und Appenzell bei Paul Ehinger, Bäcker, Linsenbühlstraße, St. Gallen.

Auf Frage **355.** Vertikale Dampfkessel mit innerer Feuerung, freistehend, beste und billigste Konstruktion, liefern unter weitgehender Garantie Gebr. J. M. Schranner, mechanische Werkstätte in Oberurnen (Glarus).

Auf Frage **338** und **356.** Kann Ihnen bestens empfehlen Gebrüder Meier im Stein, Killwangen (Aargau).

Auf Frage **338** und **356** betreff Formsand wende man sich an Heinrich Meier, Sandlieferant im Stein, Killwangen (Aargau).

Auf Frage **351.** Die besten Kochherde, die gegenwärtig fabrizirt und in Verkauf gebracht werden, sind in Bezug auf Leistung sowie Brennmaterialersparniß die in der Schweiz patentirten Regulirkochherde, Patent Nr. 982, in deutschem und französischem System. Letztere sind in jeder beliebigen Größe zu haben bei R. Knabenhans-Rhyner in Zürich und J. Knabenhans, Sohn, in Chur. Große Ofen- und Kochherdlager stehen in Zürich zur Einsicht bereit und geben die Erfinder und Patentinhaber jede Garantie. K.

Auf Frage **352.** Hart gelöthete Kupferröhren von 50—100 Millimeter Hohldurchmesser, bis auf 2 Meter Länge und Wandstärke von $^5/_8$ Millimeter an, liefert prompt unter Garantie für Dichthalten Joh. Müller, Kupferschmied, Tann bei Rüti, Kt Zürich.

Auf Frage **347.** Feuerfeste Backofenbodenplatten liefert und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Meyer z. Ziegelei Ulisbach, Wattwyl.

Submissions-Anzeiger.

Schulhausbau Töß. Für die Ausführung der Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie für Parquet- und Plattenboden wird freie Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaße und Akkordbedingungen sind in der Gemeinderathskanzlei aufgelegt. Für die Glaserarbeit ist im Neubau ein Musterfenster aufgestellt. Uebernahmsofferten sind bis 20. Januar 1891 verschlossen an Herrn J. H. Groß-Hochstraßer in Töß einzusenden.

Konkurrenzausschreibung für die Gestaltung des Marktplatzes in Basel und ein an demselben zu errichtendes Verwaltungsgebäude. Die vom Großen Rath des Kantons Baselstadt niedergesetzte Kommission zur Prüfung der Marktplatzfrage eröffnet hiemit eine Konkurrenz für die Lieferung von Plänen für die Gestaltung des Marktplatzes und für ein an demselben zu errichtendes Verwaltungsgebäude und ladet zur Theilnahme an dieser Konkurrenz die schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein. Der Termin für Einreichung der Pläne ist auf den 31. März 1891 festgesetzt. Zur Beurtheilung der Konkurrenzprojekte ist ein Preisgericht von 5 Mitgliedern bestellt worden, welchem zur Prämiirung der drei besten Projekte eine Summe von Fr. 5000 zur Verfügung gestellt ist. Die näheren Bedingungen für die Konkurrenz und das Programm mit den nöthigen Angaben betreffend den Marktplatz können bei der Kanzlei des Baudepartements des Kantons Baselstadt bezogen werden.

Gemeindekrankenhaus Flawyl (und Oekonomiegebäude). Es werden hiemit die Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Flaschner-, Glaser-, Schmiede- und Schlosserarbeiten für obige Bauten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschrieb können bei Herrn Gemeinderath Joh. Völkli z. Sternen" in Flawyl eingesehen werden. Einzel-, Kollektiv- oder Gesammtübernahmsofferten sind bis und mit dem 20. Januar 1891 dem Präsidenten der Baukommission: Herr Gemeinderath J. Steiger-Weyer im Feld in Flawil schriftlich und verschlossen, unter der Bezeichnung „Krankenhausbauofferte" einzureichen.

Die Weberei Azmoos nimmt für den nächsten Sommer bedeutende Bauten vor. Pläne und Beschriebe liegen bereit und können im Büreau der Weberei eingesehen werden. Die Bauten werden definitiv gegen Mitte Januar 1891 vergeben. Der Direktor: Benjamin Grämiger.

Schweizerische Nordostbahn. Es werden hiemit zur freien Bewerbung die Lieferung, bezw. die Aufstellung nachfolgend bezeichneter Gegenstände der Linie Dielsdorf-Niederweningen im Submissionswege ausgeschrieben: 5 kleine eiserne Brücken — das Kleinmaterial für den Oberbau eines Geleises von 8 Kilometer Länge — Brücken- und Gepäckwaagen, Uhren, Glocken und Mobiliar für drei Stationen, Telegraphenanlage, Signaleinrichtungen, Orientirungstafeln und Zeichen, Einfriedigungen, Grünhecken, Barrieren, Marksteine, Oberbauwerkzeuge u. A. m. Zeichnungen und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubüreau, Glärnischstraße 35, Zürich", eingesehen werden. Die Angebote sind bis längstens den 15. Januar unter der Aufschrift „Baueingabe Dielsdorf-Niederweningen" der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Schmalspurbahn Landquart-Davos. Die Lieferung von 3000 Stück Marksteinen wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Zur Verwendung dürfen nur frostbeständige Steinsorten gelangen. Die Zeichnung der Marksteine ist auf Station Landquart und im Direktionsbüreau einzusehen. Preise franko Station Landquart oder eine andere Station der Bahn Landquart-Davos. Lieferungstermin: 30. April 1891. Angebote wollen bis zum 15. Januar 1891 an die Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos gerichtet werden.

Die Friedhofbaukommission in Grabs gibt Montag den 12. Januar 1891, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehaus Grabs auf dem Wege der Absteigerung in Akkord: Die Erstellung eines Geländers, zirka 130 Meter, sammt Eingangsportal auf den neuen Friedhof. Plan, Baubeschrieb und Akkordbedingungen liegen bei Kommandant Eggenberger zur Einsicht auf.

Zur gefl. Beachtung.

☞ Diejenigen unserer werthen Abonnenten, welche den Abonnementsbetrag für die „Handwerker-Ztg." statt in vier Quartals-Nachnahmen lieber mit einer Jahres- oder Halbjahrs-Nachnahme berichtigen wollen, sind höflichst gebeten, uns per Korrespondenzkarte umgehend davon zu benachrichtigen.

Ergebenst

Die Expedition.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:
Weichardt, C., das Stadthaus und die Villa. Entwürfe, enthaltend Typen von Miethhäusern verschiedener Städte und Länder, städtische Wohngebäude für einzelne und mehrere Familien, Häuser mit Ladeneinrichtungen, sowie vorstädtische Wohngebäude; ferner Entwürfe von Landhäusern, Villen, Schweizer- und Weinbergshäusern ꝛc. 50 Tafeln mit erläuterndem Texte. Zweite unveränderte Auflage. gr. 4. 1884. Geh. Fr. 8. 10.

Cachemirs, Merinos und Fantaisiestoffe,
doppeltbreit, reine Wolle à Fr. 1.15 Cts. per Meter
bis Fr. 4.45 Cts., spediren direkt an Private zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern portofrei in's Haus.
Versendungshaus **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster in ca. 180 verschiedenen Qualitäten, sowie auch neuester, farbiger Frauenstoffe sofort franko.